

Warum hat die Pariser Commune die Nationalbank nicht beschlagnahmt?

Kategorie: Meinungen

Veröffentlicht: Freitag, 19. März 2021 05:41



19.03.2021: Für Friedrich Engels war es "ein schwerer politischer Fehler", dass die Commune die Nationalbank nicht in ihre Hände genommen hat. Karl Marx meinte, dass die Commune vielleicht überlebt hätte, wenn die Nationalbank übernommen worden wäre. Doch die Commune blieb mit "heiligem Respekt .. vor den Toren der Bank von Frankreich ehrerbietig stehen". Warum? Der britische Marxist Michael Roberts geht der Frage nach:

Ich werde also in diesem kurzen Beitrag nur einige Beobachtungen zur Wirtschaftspolitik der Commune darlegen. Die wichtigste war das Versäumnis, die finanziellen Hebel des Kapitals zu übernehmen, insbesondere die Banque de France. Zehn Jahre nach der Zerschlagung der Commune argumentierte Marx, dass die Commune vielleicht überlebt hätte, wenn die Banque de France übernommen worden wäre. "Abgesehen davon, dass sie einfach der Aufstand einer Stadt unter außergewöhnlichen Umständen war, war die Mehrheit der Commune keineswegs sozialistisch und konnte es auch nicht sein. Mit ein wenig gesundem Menschenverstand hätte sie jedoch von Versailles einen für die gesamte Masse des Volkes günstigen Kompromiss erwirken können - das einzig erreichbare Ziel zu dieser Zeit."

Tatsächlich war die größte Angst, die die Versailler Regierung vor der Commune hatte, der Verlust der Finanzmittel der Zentralbank. Lissagaray [\[1\]](#) merkt an: "Alle ernsthaften Aufstände begannen damit, dass man sich des Nervs des Feindes bemächtigte, der Kasse. Die Commune ist die einzige, die sich weigerte. Sie verharrte in Ekstase vor der Kasse der Großbourgeoisie, über die sie verfügte."

Und Engels in seiner Einleitung zur Neuauflage von *Der Bürgerkrieg in Frankreich* 1891: "So begreift es sich, daß in ökonomischer Beziehung manches unterlassen wurde, was nach unsrer heutigen Anschauung die Commune hätte tun müssen. Am schwersten begreiflich ist allerdings der heilige Respekt, womit man vor den Toren der Bank von Frankreich ehrerbietig stehnblicb. Das war auch ein schwerer politischer Fehler. Die Bank in den Händen der Commune – das war mehr wert als zehntausend Geiseln. Das bedeutete den Druck der ganzen französischen Bourgeoisie auf die Versailler Regierung im Interesse des Friedens mit der Commune."
[Anhang]

Banque de France

Warum haben die Führer der Commune die Bank nicht übernommen?

Warum hat die Pariser Commune die Nationalbank nicht beschlagnahmt?

Kategorie: Meinungen

Veröffentlicht: Freitag, 19. März 2021 05:41

Nun, die Mehrheit der Delegierten der Commune war nicht sozialistisch, sondern republikanische Demokraten. Der sozialistische Flügel war eine Minderheit. Und innerhalb dieser sozialistischen Minderheit waren die Marxisten eine noch kleinere Minderheit. Die meisten der Sozialisten waren Proudhonisten. Sie sahen den Sozialismus durch die Kontrolle des Geldes kommen, nämlich durch den Einsatz von Krediten. Der Mann, dem die Verantwortung für die Finanzen der Commune übertragen wurde, Charles Beslay, ein Freund von Proudhon, hatte ein blindes Vertrauen in das Bankwesen und die Finanzwirtschaft im Allgemeinen. Er war seit 1866 Mitglied der Ersten Internationale und hatte einen großen Einfluss auf die Commune. Beslay hatte einen Hintergrund als Kapitalist, da er der Besitzer einer Werkstatt mit 200 Angestellten gewesen war.

Charles Beslay

Der stellvertretende Gouverneur der Bank und Monarchist De Ploëc kommentierte: "Herr Beslay ist einer jener Männer, deren Phantasie nicht ganz normal ist und die sich an der Utopie erfreuen; er träumt davon, alle Gegensätze in der Gesellschaft zu versöhnen, die Bosse und die Arbeiter, die Herren und die Knechte." Beslay bestätigte seinen Proudhonismus in der Praxis: "Eine Bank muss unter einem doppelten Gesichtspunkt gesehen werden; wenn sie sich uns unter ihrer materiellen Seite durch ihr Bargeld und ihre Noten präsentiert, so wird sie auch von einer moralischen Seite, dem Vertrauen, erzwungen. Nimm das Vertrauen weg, und die Banknote ist nur ein Stück Papier." Beslay griff die Marxisten an: "Das System der Commune und das meine übersetzen sich in dieses heilige Wort: 'Achtung vor dem Eigentum, bis zu seiner Umwandlung'. Das System des Bürgers Lissagaray [\[1\]](#) resultiert in diesem abstoßenden Wort: Enteignung".

Außerdem seien die finanziellen Mechanismen zu kompliziert, um von normalen Bürgern oder sogar von Politikern verstanden zu werden, und sollten daher Spezialisten oder sogar Experten vorbehalten sein. Die Haltung des wichtigen Commune-Führers Rigault [\[2\]](#) war, dass "Fragen der Wirtschaft, des Kredits, der Finanzen, des Bankwesens [...] die Hilfe von besonderen Männern benötigten, die nur in sehr geringer Zahl bei der Commune zu finden sind. [...]" Außerdem werden die finanziellen Angelegenheiten [...] nicht als die wesentlichen Probleme des Augenblicks angesehen. In der unmittelbaren Zukunft kommt es nur darauf an, dass das Geld reinkommt."

Anstatt den sehr verschreckten Gouverneur der Bank, Rouland, zu entfernen und die Kontrolle über die riesigen Fonds, die die Bank besaß, zu übernehmen, erlaubte Beslay Rouland, im Amt zu bleiben und bat lediglich um ausreichende Mittel, um die Nationalgarde, die Paris verteidigte, zu bezahlen. Rouland erlaubte Beslay freundlicherweise, dem Vorstand der Bank als "Delegierter der Commune" beizutreten, wo Beslay die Unabhängigkeit der Bank von der Kontrolle und den Forderungen der Commune sicherstellte.

Banque de France-Gouverneur Rouland

Anstatt die Kontrolle übernehmen zu wollen, setzte Beslay alles daran, die Integrität der Banque de France zu erhalten und ihre Unabhängigkeit zu garantieren. Das Ergebnis war, dass die Commune während der 72 Tage ihres Bestehens nur 16,7 Millionen Francs für ihre Bedürfnisse erhielt: die 9,4 Millionen Guthaben, die die Commune bereits auf dem Konto hatte, und 7,3 Millionen, die von der Bank geliehen wurden. Zur gleichen Zeit schickte die Bank der Versailler Regierung 315 Millionen Francs aus ihrem Netz von 74 Filialen!

Warum hat die Pariser Commune die Nationalbank nicht beschlagnahmt?

Kategorie: Meinungen

Veröffentlicht: Freitag, 19. März 2021 05:41

Das Geld, das die Commune erhielt, wurde im Allgemeinen gut verwendet. Ungefähr 80 % gingen in die Verteidigung von Paris, aber es gab auch Gelder, die an die ärmsten Teile der Stadt verteilt wurden. Die Commune führte ein progressives Steuersystem ein, senkte die Stadtsteuer für die Ärmsten um 50 % und führte höhere Unternehmenssteuern ein. Vermieter wurden gezwungen, die letzten neun Monatsmieten zurückzuzahlen und die Mieten wurden ausgesetzt. Es gab ein Moratorium für alle Schulden, die nun über drei Jahre ohne Zinsen zurückgezahlt werden konnten.

Aber das Versäumnis, die Nationalbank zu übernehmen, war die Achillesferse des Vorankommens der Commune. Und der Vorstand der Bank wusste das. Sie befürchteten eine "Besetzung der Bank durch das Zentralkomitee, das dort eine Verwaltung seiner Wahl einsetzen, Banknoten ohne Maß und Grenze herstellen lassen und damit den Ruin des Hauses und des Landes herbeiführen kann." Und ein anderes Vorstandsmitglied aus der Industrie behauptete, dass "der Rat nicht [...] die Bank der Gefahr aussetzen kann, geplündert zu werden. Das Übel wäre unabänderlich und die Zerstörung der Werte der Depots und des Portfolios würde ein furchtbares Unglück bedeuten, denn es ist ein großer Teil des öffentlichen Vermögens."



The  **TALOR**

VOL. XI, NO. 3622 NEW YORK: TUESDAY, JULY 18, 1871. PRICE 5 CENTS

THE CURTAIN RAISED

Interview with Karl Marx, the Head of L'Internationale

REVOLT OF LABOR AGAINST CAPITAL

The Two Faces of L'Internationale—Transformation of Society—Its Progress in the United States

What the Association Had to Do with the Commune, &c.

LONDON, July 3.—You have asked me to

ponent of the statecraft that sets him in motion. I know some of your members, and I can believe that they are not of the stuff of which conspirators are made. Besides, a secret shared by a million men would be no secret at all. But what if these were only the instruments in the hands of a bold, and I hope you will forgive me for adding, not over scrupulous conclave.

Dr. M.—There is nothing to prove it.

R.—The last Paris insurrection?

Dr. M.—I demand firstly the proof that there was any plot at all—that anything happened that was not the legitimate effect of the circumstances of the moment; or the plot granted, I demand the proofs of the participation in it of the International Association.

R.—The presence in the communal body of so many members of the association.

Dr. M.—Then it was a plot of the Freemasons, too, for their share in the work as individuals was by no means a slight one. I should not be surprised, indeed, to find the Pope setting down the whole insurrection to their account. But try another explanation. The insurrection in Paris was made by the workmen of Paris. The ablest of the workmen must necessarily have been its leaders and administrators; but the ablest of the workmen happen

came the ridiculous "plot" of the emperor's life—as if we want a wretched old fellow. They secured evidence. They prepared trial, and in the meantime the biscite. But the intended conspiracy was not a broad, coarse conspiracy but a broad, coarse conspiracy. Europe, which witnessed the not deceived for a moment as and only the French peasant fooled. Your English papers beginning of the miserable affair notice the end. The French j the existence of the plot by were obliged to declare that to show the complicity of the Believe me the second plot i The French functionary is ag He is called in to account for movement the world has ever signs of the times ought to s explanation—the growth of in the workmen, of luxury an among their rulers, the histor going on of that final transfer a class to the people, the ap time, place, and circumstance movement of emancipation. B

Anhänge:

- Karl Marx: "Der Bürgerkrieg in Frankreich"
- Friedrich Engels: "Zur Geschichte der Pariser Kommune von 1871"

(veröffentlicht 18.3.1871)

Wäre die Bank übernommen worden, hätte Versailles keine Mittel mehr gehabt, um die Commune zu besiegen, denn sie besaß ein erweitertes Portfolio von 899 Millionen Francs, das sich aus 120 Millionen Francs in Wertpapieren zusammensetzte, die als Sicherheit für Kredite hinterlegt waren, und 900 Millionen Francs in Wertpapieren, die als Sicherheit hinterlegt waren. Stattdessen befolgte Beslay die Anweisungen des Bankdirektors und erlaubte der Bank, Geld nach Versailles zu schicken, während der stellvertretende Direktor den Befehl gab, alle Wertpapiere in den Keller zu bringen und dann die Zugangstreppe zu verschütten.

Warum hat die Pariser Commune die Nationalbank nicht beschlagnahmt?

Kategorie: Meinungen

Veröffentlicht: Freitag, 19. März 2021 05:41

Zwei Jahre nach der Niederschlagung der Commune fasste Beslay sein Handeln in einem Brief an die rechte Tageszeitung Le Figaro zusammen, der am 13. März 1873 veröffentlicht wurde: "Ich ging zur Bank mit der Absicht, sie vor jeglicher Gewalt durch die maßlose Gruppe der Commune zu schützen, und ich bin überzeugt, dass ich meinem Land die Institution, die unsere letzte finanzielle Ressource war, bewahrt habe."

Die Commune wurde schließlich im Mai 1871 niedergeschlagen, wobei etwa 20.000 Kommunarden getötet wurden, 38.000 wurden verhaftet und mehr als 7.000 deportiert. Beslay wurde freigelassen und zog in die Schweiz.

"Fünfundzwanzigtausend Männer, Frauen und Kinder, die während der Schlacht oder danach getötet wurden; mindestens dreitausend in den Gefängnissen getötet oder infolge von Krankheiten gestorben, die sie sich in der Gefangenschaft zugezogen hatten; dreizehntausendsiebenhundert Verurteilte, die meisten von ihnen auf Lebenszeit; siebzigtausend Frauen, Kinder und alte Männer, die ihrer natürlichen Ernährer beraubt wurden; mindestens einhundertelftausend Opfer - das ist die Bilanz der bürgerlichen Rache für den Aufstand des 18. März."

Prosper Olivier Lissagaray: ["History of the Paris Commune of 1871"](#)

Etwa 45 Jahre später, nach einer weiteren Revolution, die durch einen Krieg und eine Niederlage für die herrschende Klasse ausgelöst wurde, erinnerte Lenin an diese Lehre aus der Niederlage der Pariser Commune: "Die Banken sind, wie wir wissen, Zentren des modernen Wirtschaftslebens, die Hauptnervenzentren des gesamten kapitalistischen Wirtschaftssystems. Von der 'Regulierung des Wirtschaftslebens' zu sprechen und dennoch der Frage der Verstaatlichung der Banken auszuweichen, bedeutet entweder, die tiefste Unwissenheit zu verraten oder das 'gemeine Volk' durch blumige Worte und großspurige Versprechungen zu täuschen, mit der bewussten Absicht, diese Versprechungen nicht zu erfüllen."

Auszug aus Michael Roberts "Paris Commune 150: the economics", 18.3.2021

<https://thenextrecession.wordpress.com/2021/03/18/paris-commune-150-the-economics/>

eigene Übersetzung

Warum hat die Pariser Commune die Nationalbank nicht beschlagnahmt?

Kategorie: Meinungen

Veröffentlicht: Freitag, 19. März 2021 05:41



DIE TAGE DER COMMUNE
Ein Chanson-Geschichten-Spektakel in 72 Videos
19. März - 28. Mai 2021 • • • www.tage-der-kommune.de • • • Vive la Commune!

Julia Roth
Die Schmetterlinge
Neue Bühne Bielefeld
Die Brötzlinger
Microphona Media
J.P. Wallenberg
Sali Paschian
Manija
Johanna Ziegler
u.v.m.

Julia Deffurth
Florian Grams
Antje Schreyer
Klaus Göttinger
IG Metall Sprachbüro
Daniel Klein - Andrea Turk
Bremer Musikales Orchester
Dennis Plummer - Manfred
Maurorecher - Günter Gull - Bernd
Köhler & Blandine Boujeur - Chorale Sans Nom
Sylvain Vallère & Pauline Fleury - Alina Barthelomy
Sons of Gastarbo - Klaus der Dinger - Andrea Pancer

Videos mit Beiträgen aus Theater, Wissenschaft und Kultur sowie Dokumente der Pariser Commune.
<https://tage-der-kommune.de>

Anhänge:

- Karl Marx: Der Bürgerkrieg in Frankreich
- Friedrich Engels: Zur Pariser Kommune von 1871 (veröffentlicht 18.3.1891)

Anmerkungen

[1] Prosper Olivier Lissagaray, Kommunarde, Veröffentlichung: "History of the Paris Commune of 1871", aus dem französischen übersetzt von Eleanor Marx und veröffentlicht 1876.

<https://www.marxists.org/history/france/archive/lissagaray/index.htm>

[2] Raoul Adolphe Georges Rigault, Vorsitzender der Kommission für allgemeine Sicherheit und Staatsanwalt der Commune